

Mehr Geld für Klimaschutz Fünf Milliarden Euro

München (dpa). – Die Deutsche Wohnungswirtschaft will pro Jahr fünf Milliarden Euro an zusätzlicher Förderung für den Klimaschutz bei Mietwohnungen. Trotz der bereits „sehr guten“ Bundesförderung für energieeffiziente Gebäude (BEG) sei diese Summe nötig, teilte der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft GWG jetzt in München mit. Nur so könne man die bestehende Finanzierungslandschaft schließen, „ohne die Mieter übermäßig zu belasten“. Damit die extrem ambitionierten Klimaziele beim Wohnen sozial verträglich umgesetzt werden können, brauchen wir ein neues, langfristiges Versprechen für bezahlbare Mieten“, sagte GWG-Präsident Axel Gedaschko. „Dafür ist eine Klimaförderung notwendig, die über die BEG-Förderung hinausgehend unterstützt.“ Im Gegenzug sollten bestimmte Mietniveaus garantiert oder Mietspiegelgerungen begrenzt werden.

DIESE WOCHE

Seite 3
Neues Elektromobill Combi hat nun auch sein Spitzenmodell XLE auf elektrischen Antrieb umgerüstet. Seite 3

Aktuelles
Ford startet mit Lkw-Sparte durch Die F-Trucks Deutschland GmbH ist als Generalimporteur für Lkw von Ford nun offiziell gestartet. Zum Festakt in Crailsheim wurde die neue Zugmaschine vorgestellt. Seite 2

FACHBEILAGEN

Kommunalechnik



Flächenkostenbewusst reinigen Die Sandreinigungsmaschinen von Florentini bieten nach Herstellerangaben eine Alternative zum Sandaustausch und das auf nahezu allen Sandflächen. Seite 7

Dachbaustoffe



Portfolio erweitert Das Unternehmen Krug stellt XXL-Holzträgerwerke für Lager und landwirtschaftliche Hallen her, die keine zusätzlichen Zwischenstützen benötigen. Seite 14

Krane und Seilmaschinen

Brückenteil entfernt In der österreichischen Hauptstadt hat ein Mammut-Kran kürzlich ein Brückenteil im beengten Stadtzentrum entfernt. Seite 15

WOCHENTHEMA:

Baummaschinen im Einsatz Seite 17

So erreichen Sie uns:
Redaktion: Tel. 05 1116 74 08-4, Fax 05 1116 74 08-53
Anzeigen: Tel. 05 1116 74 08-50/42, Fax 05 1116 74 08-53
Abonnemente: Tel. 0 30 889 59 03-57, Fax 0 30 889 59 03-17
Vertrieb: Tel. 0 30 889 59 03-55, Fax 0 30 889 59 03-17
FAZIT WIRTSCHAFTS-DRUCK GMBH & CO. KG, Berlin - Hakenfelde
10119 Berlin, Am Falkenberg 15, 14 331 Berlin, Deutschland

Stiegene Materialpreise wirken sich massiv auf Baupreise aus

Stärkster Anstieg seit 51 Jahren

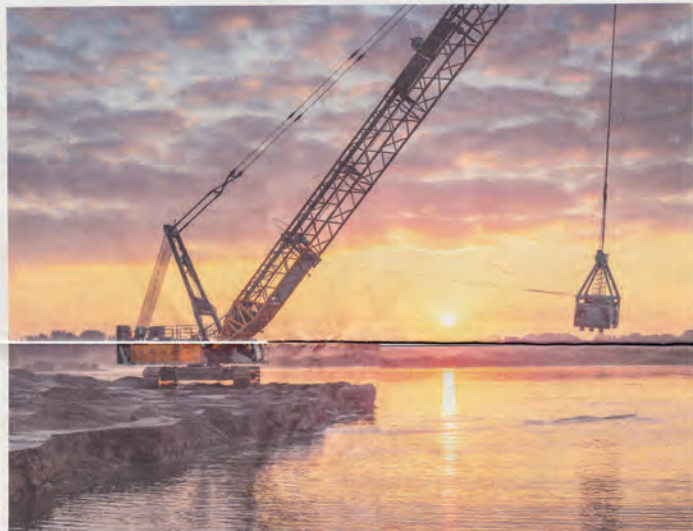
Wiesbaden (ABZ). – Die Preise für den Neubau konventionell geförderter Wohngebäude in Deutschland sind nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im August 2021 um 12,4 Prozent gegenüber August 2020 gestiegen. Dies ist der höchste Anstieg der Baupreise gegenüber einem Vorjahr seit November 1970

(+13,1 Prozent gegenüber November 1969). Auf den Anstieg der Baupreise wirkten sich neben dem Basiseffekt durch die befristete Mehrwertsteuer-senkung im 2. Halbjahr 2020 zusätzlich die stark gestiegenen Materialpreise aus. Ohne die Mehrwertsteuer-senkung hätte der Preisanstieg rechtenerisch immer noch 9,7 Prozent

betragen. Im Mai 2021, dem vorherigen Berichtsmonat der Statistik, waren die Preise im Vorjahresvergleich um 6,4 Prozent gestiegen. Im Vergleich zum Mai 2021 erhöht sich die Baupreise im August 2021 um 3,5 Prozent, so das Bundesamt. Alle Preisangaben beziehen sich auf Baustellen aus Bauwerk einschließlich Mehrwert-

steuer. Die Preise für Rohbauarbeiten an Wohngebäuden stiegen von August 2020 bis August 2021 um 14,5 Prozent. Den stärksten Anstieg gab es dabei bei den Zimmer- und Holzbauarbeiten. Sie sind aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Baubolz im In- und Ausland um 46,5 Prozent teurer geworden. Die Preise für

➔ FORTSETZUNG AUF SEITE 2



DER SEILBAGGER DES TYPS HS 8200 ist laut dem Hersteller Liebherr das optimale Gerät zur Materialabwinnung. Das niederländische Unternehmen Dieker Overlag B.V. setzt das Modell aktuell in Kempen zur Kiesgewinnung ein. Bei einer Grabtiefe von 23 Meter bewegt der Seilbagger 350 Tonnen Material pro Stunde. Das Team der Firma freut sich, dass die leistungsstarke Maschine die Erwartungen hinsichtlich der Performance bei weitem übertrifft hat. FOTO: LIEBHERR

Bundesverband Deutscher Fertigung

Hoher Auftragsbestand und wachsender Umsatz

Bad Honnef/Klimkeisen (dpa). – Die Fertigungsbranche ist mit steigendem Umsatz, einem hohen Auftragsbestand und einem nachhaltigen Kernprodukt gut für eine beginnende Konjunktur der deutschen Wirtschaft bis zu klimafreundlichen Industrien gewappnet, das teilte der Bundesverband Deutscher Fertigung (BDP) anlässlich seiner jüngsten Mitgliederversammlung mit. Auch die Baugenehmigungszahlen belegen die anhaltende Hochkonjunktur von Holz-Strukturhäusern. Von Januar bis Juli 2021 – so

wie reichlich laut Verband die amtlichen Baugenehmigungszahlen – wurden bundesweit 67 507 Ein- und Zweifamilienhäuser genehmigt, davon 15 340 in Fertighausweise. Das entspricht einem Marktanteil von 22,7 Prozent. Gegenüber dem Vorjahreszeit-

raum stieg die Baugenehmigungszahl insgesamt um 10,8 Prozent an, während der Fertighaus deutlich um 14,7 Prozent zulegte. „Wir rechnen für 2021 mit einem Marktanteil in Rekordhöhe von rund 23 Prozent.“ Damit kommen wir

raum stetig die Baugenehmigungszahl insgesamt um 10,8 Prozent an, während der Fertighaus deutlich um 14,7 Prozent zulegte. „Wir rechnen für 2021 mit einem Marktanteil in Rekordhöhe von rund 23 Prozent.“ Damit kommen wir

➔ FORTSETZUNG AUF SEITE 2

BG Bau gibt Tipps

Sicheres Arbeiten bei Herbstwetter gewährleisten

Berlin (dpa). – Frühe Dunkelheit, Nebel und Rutschgefahr durch Regen und Bodenfrost. Herbstwetter erhöht das Unfallrisiko, nicht zuletzt für Be-

Unternehmen und Beschäftigte sicher durch den Herbst kommen, teilte die Gewerkschaft mit. Nasser Untergrund oder schlechte Sichtverhältnisse können Unfällen für Rutsche, Stürze und Stolperunfälle sein. Doch schon mit einfachen Maßnahmen lassen sich Baustellen sichern und Unfälle vermeiden. „Wichtig ist, die Baustellen rechtzeitig auf den Herbst vorzubereiten. Um sicher arbeiten zu können, müssen zum Beispiel künstliche Lichtquellen her“, sagt Bernhard Arns, Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG Bau. Beispielsweise künstliche Beleuchtung oder reflektierende Warnkleidung können die Sichtbarkeit am Bau erhöhen. Nähere Informationen und Tipps sind in der DGUV-Information 212-016 zusammengestellt, die die BG Bau zur Verfügung stellt.

Jahrescontainer
45% unter Normalpreis
Wohnungsbaucontainer 12 | 12,20 m³ ab 3.990,- €
Bürocontainer 12 | 12,20 m³ ab 4.990,- €
Bürocontainer 18 | 18,20 m³ ab 5.990,- €
Bürocontainer 24 | 24,20 m³ ab 6.990,- €
401 DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GRUPP
☎ 02142 - 99800 info@deu-bau.de

schäftige am Bau. Deshalb müssen Baustellen rechtzeitig an die Witterungsbedingungen angepasst werden. Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) gibt Tipps, damit

Fachkräftemangel bleibt Problem

München (dpa). – Auf den deutschen Baustellen fehlt immer mehr ausgebildetes Personal. Nach einer Umfrage des Ifo-Instituts hat im September jeder dritte Hochbau-Betrieb Probleme, Fachkräfte zu finden. Im Tiefbau klagten sogar 38 Prozent über einen Mangel an geeigneten Bewerbern. „Neben Materialengpässen wird auch der Fachkräftemangel immer mehr zum Problem für die Bauwirtschaft. Und das bei vollem Auftragsbuch“, sagte Ifo-Forscher Felix Lelus jüngst in München. Die Betriebe sorgen sich um die Altersstruktur ihrer Belegschaft und um das zu geringe ge-

ANBAUFÄHREN FÜR BAGGER
KEMROC
revolution in off road
+49 3655 820 2500 | www.kemroc.de

schlechtliche Ansehen des Handwerks. „Trotz wieder steigender Ausbildungszahlen hat der Bau erste Nachwuchssorgen“, sagte Lelus.

Industrieproduktion sinkt deutlich

Berlin/Wiesbaden (dpa). – Lieferengpässe bremsen die deutsche Industrie und belasten Ökonomen zufolge zunehmend die Konjunkturprognose in Europas größter Volkswirtschaft. Im August sank die Industrieproduktion gegenüber dem Vormonat deutlich um 4 Prozent, wie das Statistische Bundesamt unlängst in Wiesbaden mitteilte. Das ist der stärkste Rückgang seit dem Einbruch während der ersten Corona-Welle im Frühjahr 2020. Er fiel zudem heftiger aus, als von Analysten erwartet. „Die Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten erwiesen sich als gravierender als bislang angenommen“, kommentierte das Bundeswirtschaftsministerium. Unternehmen hoffen einer Ifo-Umfrage zufolge zwar auf einen Anstieg der Produktion. Ökonomen erwarten aber, dass die Industrie die deutsche Wirtschaft zunächst bremsen dürfte. Industriekonzerne sitzen auf gut gefüllten Auftragsbüchern, können diese aber wegen Materialmangels teilweise nicht abarbeiten. Betroffen davon sind unter anderem der Maschinenbau und die Autoproduktion. „Der Maschinenbau ist mittelfristlich die gefährliche Branche, die sich dagegen hinstemmt“, kritisierte Joachim Ströbel vom Bereich Baumaschinen und Baustoffindustrie im Marktforschungsinstitut IMA. Besonders deutlich verringerte sich die Herstellung von Investitionsgütern wie Maschinen. Am Bau ging die Aktivität um 3,1 Prozent zurück.

KEINE ÜBERFAHRT ZU VIEL ODER ZU WENIG!

BEREIT FÜR DIE WAHRHEIT?

BOMAG ist das clevere Navi für den Wägenfahrer.

Und nebenbei optimiert die App Ihre Baustelle – digital, transparent und in Echtzeit.

Bis zu 30 % ihrer Verdichtungskosten können Sie mit BOMAG sparen.

<http://www.bomag.com/de-de/waerfichtung-wahrheit/>

BOMAG
ROAD GROUP

Effizientes Arbeiten durch klare Strukturen und Stabilität

Bremen (ABZ). – Kommunale Umweltdienstleister haben vielfältige Aufgaben. Ihnen allen ist gemein, dass Effizienzsteigerung in der Umsetzung einen zunehmend wichtigeren Stellenwert einnimmt. Durch Digitalisierung und spezialisierte Branchensoftware können Mitarbeiter gezielt entlastet und Zeit gewonnen werden.

So wendet der Bremer Abwasserentsorger eine Software für Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) an, um seine zahlreichen Projekte optimal abwickeln und den Bietern stabile Schnittstellen für den Datenaustausch zur Verfügung stellen zu können.

Aufgaben aus kommunalen Verantwortungsbereichen werden zunehmend privatisiert. Dienstleistungsanbieter, die zum Beispiel die Abwasser-, Abfallentsorgung oder weitere Aufgaben wie die Städtereinigung übernehmen, gehen langfristige Kooperationen mit Kommunen ein.

Bei der Zusammenarbeit spielt nicht nur das Fachwissen eine große Rolle, sondern der Umweltdienstleister muss seine Strategie und Marktpositionierung aktiv gestalten und ausbauen. Das Bremer Unternehmen für die Abwasserentsorgung, die hanseWasser Bremen GmbH, hat dazu eine innovative AVA-Software eingeführt, um seine zahlreichen Projekte noch effizienter abwickeln zu können und so der Stadt Bremen optimale Prozesse zu garantieren.

Die hanseWasser Bremen GmbH wurde 1999 in Form eines Kooperationsmodells privatisiert und hat die Verantwortung für die Entsorgung des kompletten Abwassers der Hansestadt Bremen. Zu ihren Aufgaben gehören Kanaldienstleistungen, Abwasserbehandlung, Klärschlamm-Entsorgung, industrielles Wassermanagement sowie der Entsorgungsservice. Insgesamt 380 Mitarbeiter sind bei dem Umweltdienstleistungsunternehmen beschäftigt. Um das öffentliche Bremer Kanalnetz sowie die beiden Kläranlagen permanent instand zu halten und zu modernisieren, managt hanseWasser nach eigenen An-

gaben jährlich Bauprogramme mit bis zu 50 Projekten für Tief- und Anlagenbau. Um die damit verbundenen Ausschreibungen bestmöglich bearbeiten und abwickeln zu können, wurde eine spezialisierte Baubranchensoftware notwendig.

„Das Projektvolumen nimmt immer mehr zu und unsere vorherige Software konnte unsere Ansprüche hinsichtlich Flexibilität, Mehrbenutzerzugriff, Funktionsfähigkeit aus dem Homeoffice und An-

ware-Lösungen mit Demo-Programmen getestet. Schließlich war es das Produkt Sidoun Globe, das die meisten Punkte des Katalogs erfüllen konnte und auch flexibel genug war, ganz individuelle Wünsche umzusetzen, heißt es von Seiten des Anwenders.

„Wir haben uns über die Jahre zwei Stamm-Leistungsverzeichnisse für die Erneuerung und Renovierung von Kanälen aufgebaut, die so genannten Teilleistungs-

griffe auf Funktionen erteilen. Weil die User oft alle gleichzeitig im Programm arbeiten, war gerade der Mehrbenutzerzugriff ein entscheidendes Kriterium für die Zusammenarbeit.

Die übersichtliche Benutzeroberfläche sowie die vollständige Integration der MS Office Programme Excel und Word in die Programmoberfläche der AVA-Software seien für den kommunalen Dienstleister nicht nur weitere Vorteile, sondern essenzielles Feature der Lösung. Die Office- und AVA-Daten werden in derselben zentralen Datenbank gespeichert, sodass beide Programme jederzeit auf demselben Stand synchronisiert sind.

Alle Funktionen, die aus den Office-Programmen bekannt sind, stehen auch in Sidoun Globe zur Verfügung, heißt es von Herstellerseite.

Per Drag & Drop können Textpassagen, Grafiken, Pläne und Skizzen aus externen Dokumenten direkt in die AVA-Software übertragen werden. „Durch die gleichen Befehle wie bei Microsoft Office hat die AVA-Software einen sehr hohen Wiedererkennungswert. Wir haben sehr viele junge Mitarbeiter, die das Office-Paket tagtäglich anwenden und die Arbeit mit dem Paket sehr schätzen“, sagt Messer und fügt hinzu: „Man findet sich als User schnell in der Lösung zurecht, da man sie intuitiv bedienen kann, wenn man Excel und Co gewohnt ist. Das hat die Akzeptanz der Lösung bei uns im Haus enorm erhöht und es waren auch weniger Produktschulungen nötig.“

Seitdem der Umweltdienstleister das AVA-Programm nutzt, wurden alle Projekte für Kanal-Neubau, -Restaurierung oder auch Elektrik- und Maschinenbau optimal abgewickelt. „Die sichere Fehleranalyse, die klare Struktur, die Stabilität und der enge Kundenkontakt erleichtern uns die Arbeit beträchtlich“, hat Messer beobachtet. Auch das Feedback von den Bietern ist positiv, weil der Datenaustausch unkompliziert und sicher funktioniert.

Vorne räumen – hinten streuen

ADLER
ARBEITSMASCHINEN

Nur bei ADLER:
Smartphone-
Steuerung
über Bluetooth!

+49 2573 97999-0

www.adler-arbeitsmaschinen.de

wenderfreundlichkeit einfach nicht mehr optimal erfüllen. Deswegen haben wir uns 2018 nach einer neuen Lösung umgesehen“, erinnert sich Karsten Messer, Teamleiter Ingenieurdienste Netz bei hanseWasser, der für Ausschreibung und Abwicklung sowie die Pflege des Teilleistungs-Kataloges verantwortlich ist.

Als dann ein dualer Student bei dem Umweltdienstleister seine Bachelorarbeit zum Thema Softwarewechsel geschrieben hat, war der optimale Moment gekommen, sich nach Wechseloptionen umzusehen.

Nachdem die Verantwortlichen bei hanseWasser einen umfangreichen Kriterienkatalog mit den individuellen Anforderungen erstellt hatten, wurden mehrere Soft-

kataloge. Die beiden Kataloge enthalten sehr viele Einheitspreise, die mit einer Preisdatenbank verknüpft sind. Es war unser wichtigstes Kriterium, dass wir im neuen Programm weiter diese Einheitspreise für die Kostenberechnung nutzen können und diese Datengrundlage nicht verloren geht. Das wurde von Sidoun optimal umgesetzt. Zusätzlich werden die Positionen in den Katalogen gepflegt und auf den neusten Stand der Technik angepasst. Es ist so möglich, in kurzer Zeit ein Leistungsverzeichnis für eine einzelne Baumaßnahme zu erstellen“, erklärt Messer. Auch das umfangreiche Rechtsmanagement habe ihn überzeugt. So könne er den 30 Anwendern, die bei hanseWasser mit der Software arbeiten, individuelle Zu-